

Das Schlagzeug siegte über die Geige

Neue Musikschule Rheingau feiert 25-Jähriges und lud zum Tag der offenen Tür

Geisenheim. (sf) – „Und sie spielt wirklich zum ersten Mal am Schlagzeug?“, die Zuhörer in der Aula der Rheingau-Schule trauten ihren Ohren nicht: Die kleine Charlotte entpuppte sich mit den Schlagstöcken an den Drums als echtes Naturtalent und hatte sofort ein rhythmisches Solo hingelegt, das bei ihrem Vater ein breites Grinsen im Gesicht erzeugte. Denn er war einst selbst Drummer in einer Band und freute sich riesig, dass seine kleine Tochter wohl in seine Fußstapfen treten wird. Charlotte Kilk und ihre Familie aus Eltville gehörten zu den Besuchern des Tages der offenen Tür der neuen Musikschule Rheingau. „Eigentlich interessierte sich Charlotte für das Geigenspielen“, erzählt ihre Mutter. Deshalb habe man ganz unverbindlich das Instrument unter fachkundiger Leitung ausprobieren wollen und den Tag der offenen Tür der Musikschule genutzt. Dass es dann das Schlagzeug war, das Charlotte so toll fand, hätten die Eltern nicht gedacht. Ähnlich ging es auch der achtjährigen Ronja aus Presberg und ihrer Mutter: Auch Ronja wollte eigentlich die Geige ausprobieren, fand dann aber besonderen Gefallen am Klavier.

Aus fast allen Räumen des Gymnasiums drangen schrille, schöne und noch ganz zaghafte Töne, denn überall hatten sich die Dozenten der Musikschule mit dem jeweiligen Instrument, das sie lehren, eingefunden und luden die Kinder und ihre Eltern ein, „einfach mal auszuprobieren“. Dazu gab es eine fachkundige Beratung, die Möglichkeit, erste Töne zu spielen, und sich über die verschiedenen Kurse zu informieren.

„Wir feiern in diesem Jahr unser 25-jähriges Bestehen und haben das zum Anlass genommen, nach fast zehn Jahren erstmals wieder einen Tag der offenen Tür zu veranstalten



Unter fachkundiger Anleitung der jeweiligen Dozenten probierten die Kinder die Musikinstrumente aus.



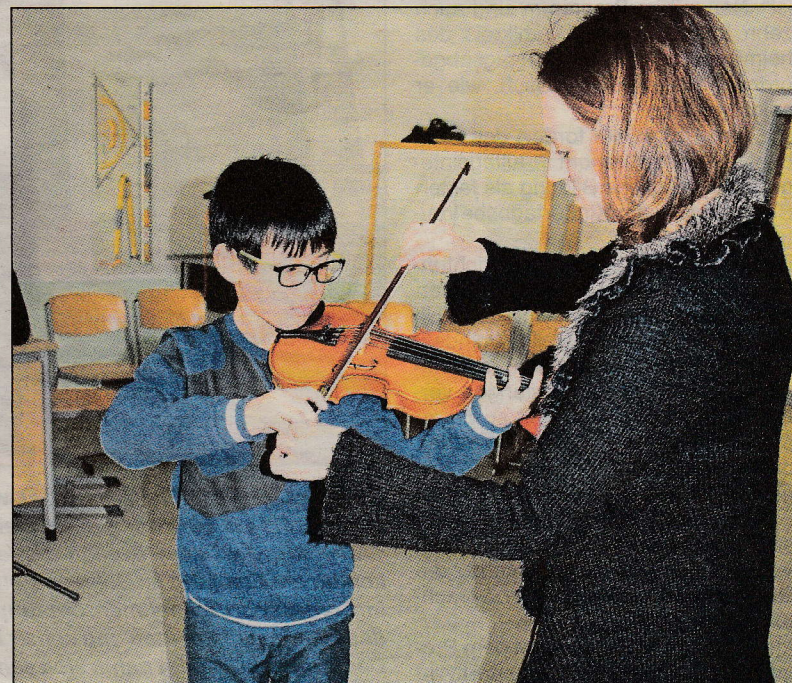
Charlotte aus Eltville entpuppte sich als Naturtalent am Schlagzeug.

und über unser komplettes Angebot vom Baby- und Musikgarten für die ganz Kleinen über musikalische Früh-erziehung bis hin zu unseren individuellen Instrumenten- und Gesangskursangeboten zu informieren“, erläuterte Patricia Klüter, die kaufmännische Leiterin des geschäftsführenden Vorstands der Neue Musikschule. Man verstehe sich ja vor allem auch als „Akademie für gemeinsames Musizieren“ und das solle im Jubiläumsjahr in den Fokus gerückt werden. So gibt es in diesem Jahr nicht nur zahlreiche Konzerte, wie rund ein Dutzend Elternkonzerte und ein großes Jubiläumskonzert am 14. Mai unter dem Motto „Best of 25 Jahre Musik“ mit Frank Günther, der in diesem Rahmen auch sein 20. Klassenkonzert geben wird. Vor allem der Tag der offenen Tür, der im September noch einmal in Eltville wiederholt werden soll, soll die Möglichkeit bieten, die Musikschule genauer und unverbindlich kennen zu lernen.

Und so waren dann, wenn auch nicht ganz so viele Gäste wie erhofft, dafür aber sehr interessierte Kinder und ihre Eltern gekommen, um Cello, Trompete, Gitarre, Geige, Klavier, Quer- und Blockflöte, Klarinette, Saxophon, Posaune, Euphonium, Horn, E-Gitarre, Trommeln, Percussion und eben auch Schlagzeug auszuprobieren und nutzen auch rege die Möglichkeit eines ersten Probeunterrichts und einer Einführung. Zur Eröffnung des Tages der offenen Tür hatten verschiedene Ensembles musiziert, die Moderation des kleinen Konzertes, bei dem Lieder von Pink Floyd oder von Mano Santamaria zu Gehör gebracht wurden, hatte René Christmann übernommen. Danach gab es in den verschiedenen Klassenzimmern allgemeine Einführungen und Probeunterricht, auch im Fach Gesang. Hier wurde unter der Leitung von Lisa Rau mit Klavier, Geige und Cello sogar ein kleines Liedstück einstudiert, das zum Abschluss des Tages aufgeführt wurde.



Ronja aus Presberg fand großen Gefallen am Klavierspielen.



Die Geige wollten viele Kinder gerne ausprobieren.